



# Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.:0251/411-1751 eMail:geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

## Sitzungsvorlage 52/2009

### **MONT Mapping - Ergebnisse eines Projektes zur Präsentation des Raumes Münster-Osnabrück-Netzwerkstad Twente**

Berichterstatter: Regierungsvizepräsidentin Dorothee Feller-Elverfeld

Bearbeiter: Leitender Regierungsdirektor Dr. Norbert Sparding  
Tel.: 0251-411-1780

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 8 der Sitzung der Strukturkommission am 21.09.2009**
- TOP 13 der Sitzung des Regionalrates am 28.09.2009**

### **Beschlussvorschlag**

#### **für die Verkehrskommission:**

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

#### **für die Strukturkommission:**

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

#### **für den Regionalrat:**

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

## Sachdarstellung

Vor allem auf Initiative der Provinz Overijssel sind in den letzten Jahren die Bemühungen verstärkt worden, den deutsch-niederländischen Grenzraum, der sich in etwa aus der Region Twente auf niederländischer Seite und – auf deutscher Seite – aus dem Münsterland sowie Stadt und Landkreis Osnabrück und der Grafschaft Bentheim auf niedersächsischer Seite zusammensetzt, mit einer grenzüberschreitenden strategischen Perspektive auszustatten und daraus gemeinsame Handlungsoptionen zu erarbeiten. Als organisatorischer Kern dieser allein auf Überzeugung und Freiwilligkeit basierenden kooperativen Regionalpolitik hat sich für diese Kooperation seit ca. 2005 die sogenannte – von Overijssel veranstaltete – „Twente-Konferenz“ herausgebildet, deren letzte Veranstaltung im Sommer 2008 in Nordhorn stattfand.

Als erstes aus dieser Zusammenarbeit entstandenes konkretes Projekt liegt nunmehr das sog. „MONT-Mapping“ vor, wobei der Begriff MONT die aus dem Städtedreieck **M**ünster, **O**snabrück und „**N**etzwerkstad **T**wente“ hervorgegangene Region kennzeichnen soll. Ziel des Projektes „MONT-Mapping“ war es, durch grafische Visualisierung der regionalen Potentiale die Qualität, Intensität und Effizienz der interregionalen Zusammenarbeit im Grenzraum zu verdeutlichen und zu stärken sowie die Region in Europa und in den europäischen Netzwerken zu profilieren. Das Abschlussdokument (siehe **Anlage 1**) wurde auf einer Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten aus den o.a. Gebietskörperschaften am 26. Juni 2008 in Osnabrück vorgestellt.

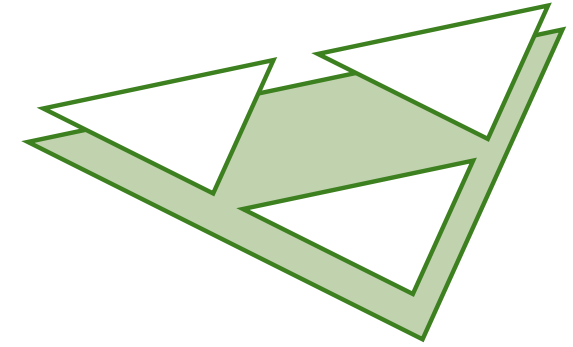
Das MONT-Mapping zeigt die hervorragende Lage der Region im zentralen nordwesteuropäischen Raum, verdeutlicht ihre gesunde Wirtschaftsstruktur mit einem grenzüberschreitenden Schwerpunkt im Bereich Gesundheit/Medizin, präsentiert die zahlreichen Facetten einer modernen „Wissensregion“ und stellt zudem die Landschafts- und Lebensqualität des Münsterlandes und der angrenzenden niedersächsischen und niederländischen Räume heraus („Wohlfühlregion“). Ergänzt wird diese Darstellung noch um die Angabe der Verkehrsinfrastrukturprojekte, mit denen die Region MONT ihre Anbindungs- und Erschließungsqualität noch verbessern könnte.

In einem weiteren Dokument (siehe **Anlage 2**) haben die Vertreter der in der MONT-Initiative kooperierenden Gebietskörperschaften „Zukunftsideen“ aufgeführt, deren Realisierung dazu beitragen soll, die Chancen und Potentiale der Region in den nächsten Jahren noch stärker zu nutzen. Dazu zählen u.a. die Einrichtung eines World Trade Centers, gemeinsame Auftrit-

te auf internationalen Messen, die grenzüberschreitende Bündelung von wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Kompetenz in den Sektoren „Lebensmittel“ und „Medizintechnik“ sowie die Bewerbung als (grenzüberschreitende) Europäische Kulturhauptstadt“.

Für jede „Zukunftsidee“ ist informell die vorläufige Verantwortlichkeit einer der beteiligten Gebietskörperschaften festgelegt worden. Allen MONT-Beteiligten ist jedoch bewusst, dass dies nicht ausreicht, um den Prozess der grenzüberschreitenden Regionsbildung bzw. –stärkung hinreichend effektiv voran zu bringen; zu viele Fragen – darunter auch Strukturfragen wie das ausgewogene Verhältnis von Interessen der Großstädte zu denen des ländlichen Raums, die Einbeziehung von EUREGIO etc. – müssen noch geklärt werden, bevor von einer breit getragenen grenzüberschreitenden Regionalentwicklung gesprochen werden kann.

# MONT-Mapping



Ein gemeinsames Projekt von:



OSNABRÜCK



STADT MÜNSTER

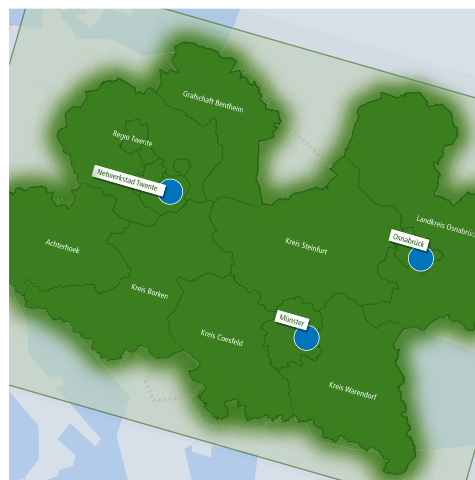
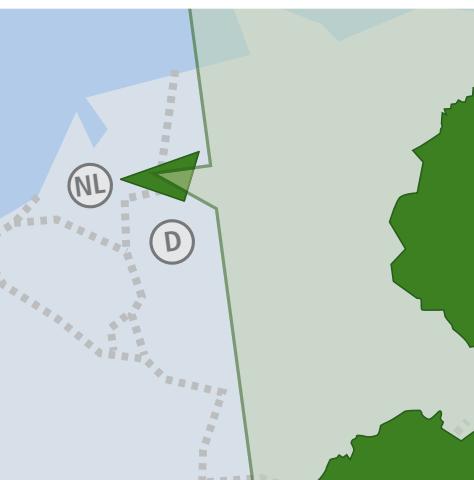


gefördert durch die Euregio

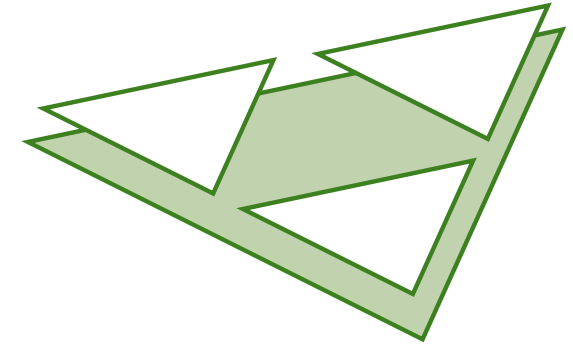


Werbe- und  
Internetagentur

Umsetzung und Visualisierung  
[www.w-plus.de](http://www.w-plus.de)



# Zielsetzung

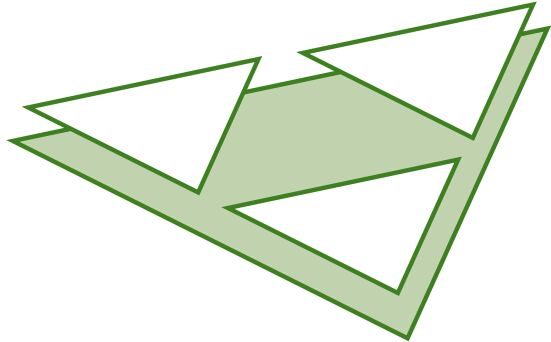


## Die Ziele der Initiative

- Verbesserung der Qualität, Intensität und Effizienz der interregionalen Zusammenarbeit in der MONT-Region
- Stärkung der MONT-Region in Europa und in europäischen Netzwerken

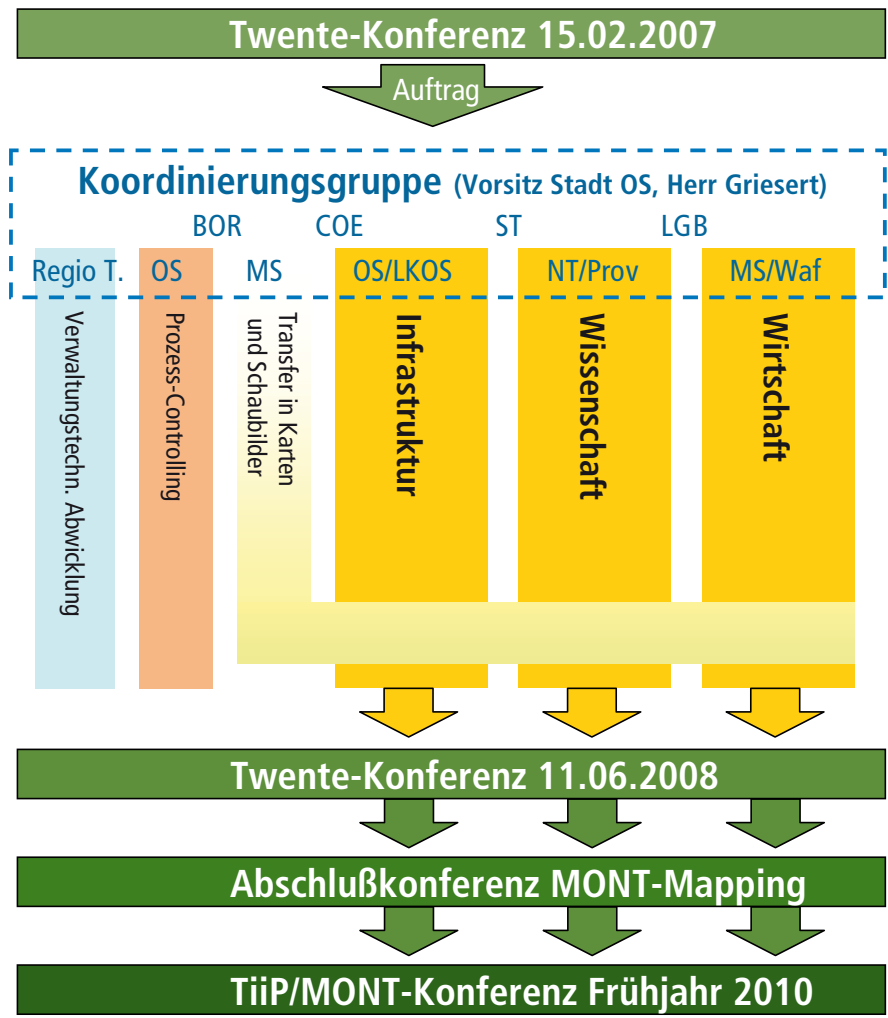
## Die Herausforderungen der Initiative

- Fokus auf den Gesamttraum – zusammenhängende Betrachtung der drei Teilregionen
- Verschneidung teilregionaler Ziele und Handlungsansätze
- Begründung einer gemeinsamen Verantwortung der regionalen Akteure für den Gesamttraum
- Schulterschluss zwischen städtischem und ländlichem Raum



# Methodik / Organisation

**Mentoren**  
(RP MS  
Kom.d.K.  
RV Oldbg)



## MONT

Infrastruktur — —

Wirtschaft — —

Gesundheitswirtschaft — —

Wissenschaft — —

Nanotechnologie — —

Europ. Wohlfühlregion — —

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# Was ist MONT?

Mont ist eine Grenzregion und herausragende Spitze in der „Topographie“ des zusammenwachsenden Europas. Die MONT-Region ist eine Spitzenregion im nationalen und europäischen Maßstab durch ihre zentrale Lage und herausragende Erreichbarkeit, wegen ihrer wirtschaftlichen Potenziale, wegen ihrer außergewöhnlichen Bildungs- und Forschungslandschaft, durch die besondere Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und wegen ihrer einzigartigen Lebensqualität.



## Warum MONT?

Ihren Namen hat die Region von ihren Oberzentren **M**ünster, **O**snabrück und **N**etzwerkstad **T**wente bekommen. Die Qualitäten der Region ergeben sich aus der Vereinigung der Vorteile des ländlichen und städtischen Lebens. Hier werden alle Standortansprüche erfüllt, hier wird Kooperation gelebt.

## Was ist das Besondere der MONT-Region?

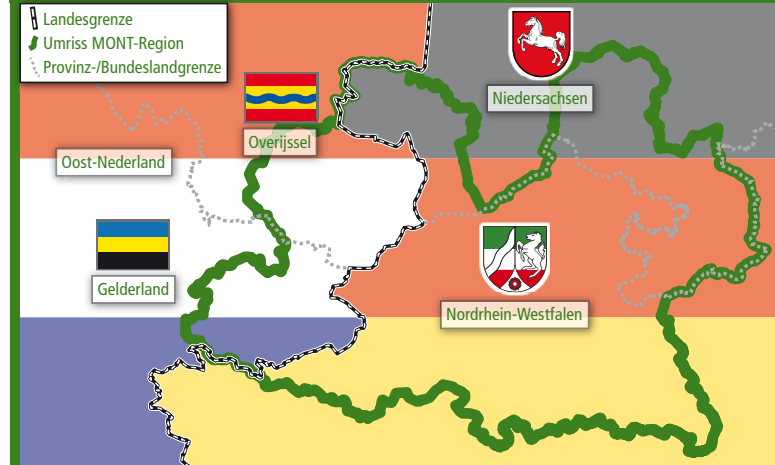
Einerseits die Vielfalt und Schönheit der 10 Teilräume, andererseits Gemeinsamkeiten bei Leistungsfähigkeit, Maßstäblichkeit und Bodenständigkeit sowie eine einzigartige Kombination aus Stadt- und Parklandschaften.



Infrastruktur	—	—
Wirtschaft	—	—
Gesundheitswirtschaft	—	—
Wissenschaft	—	—
Nanotechnologie	—	—
Europ. Wohlfühlregion	—	—

# 10 Teilregionen, 3 Oberzentren, 1 gemeinsames Ziel – MONT

Die Heterogenität der Teilräume macht die besondere Qualität und Stärke der MONT-Region aus. Die gemeinsamen und unterschiedlichen Stärken und Teilkomponenten können sich hervorragend ergänzen. In einigen Kompetenzfeldern ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit schon heute gelebte Praxis.



## Was prägt die MONT-Region?

- Region über Staats-, Landes- und Provinz-Grenzen
- Integriert in die EUREGIO
- 1 Mio. Beschäftigte
- 14 Hochschulen mit ca. 100 Tsd. Studenten
- 12 Tsd. km<sup>2</sup> Fläche und 3 Mio. Einwohner (im Vergleich Schleswig-Holstein 15,7 Tsd. km<sup>2</sup> mit 2,8 Mio. Einwohnern oder Oost-Nederland 8,6 Tsd. km<sup>2</sup> mit 3,1 Mio. Einwohnern)
- Wachstumsregion (ökonomisch, demografisch)
- Freizeitregion, Friedensregion, Wissenschaftsregion, Wirtschaftsregion

## Initiative MONT-Mapping

Die Provinzie Overijssel, die Regio Twente, die Netwerkstad Twente, die Münsterlandkreise, die Grafschaft Bentheim, der Landkreis Osnabrück und die Oberzentren Münster und Osnabrück haben in der MONT-Region Stärken und Entwicklungsansätze gemeinsam analysiert.

### Die Ziele:

- **Stärkung der MONT-Region in Europa und in europäischen Netzwerken**
- **Auftakt zur Verbesserung der interregionalen Zusammenarbeit im MONT-Raum**



MONT



Infrastruktur



Wirtschaft



Gesundheitswirtschaft



Wissenschaft



Nanotechnologie



Europ. Wohlfühlregion



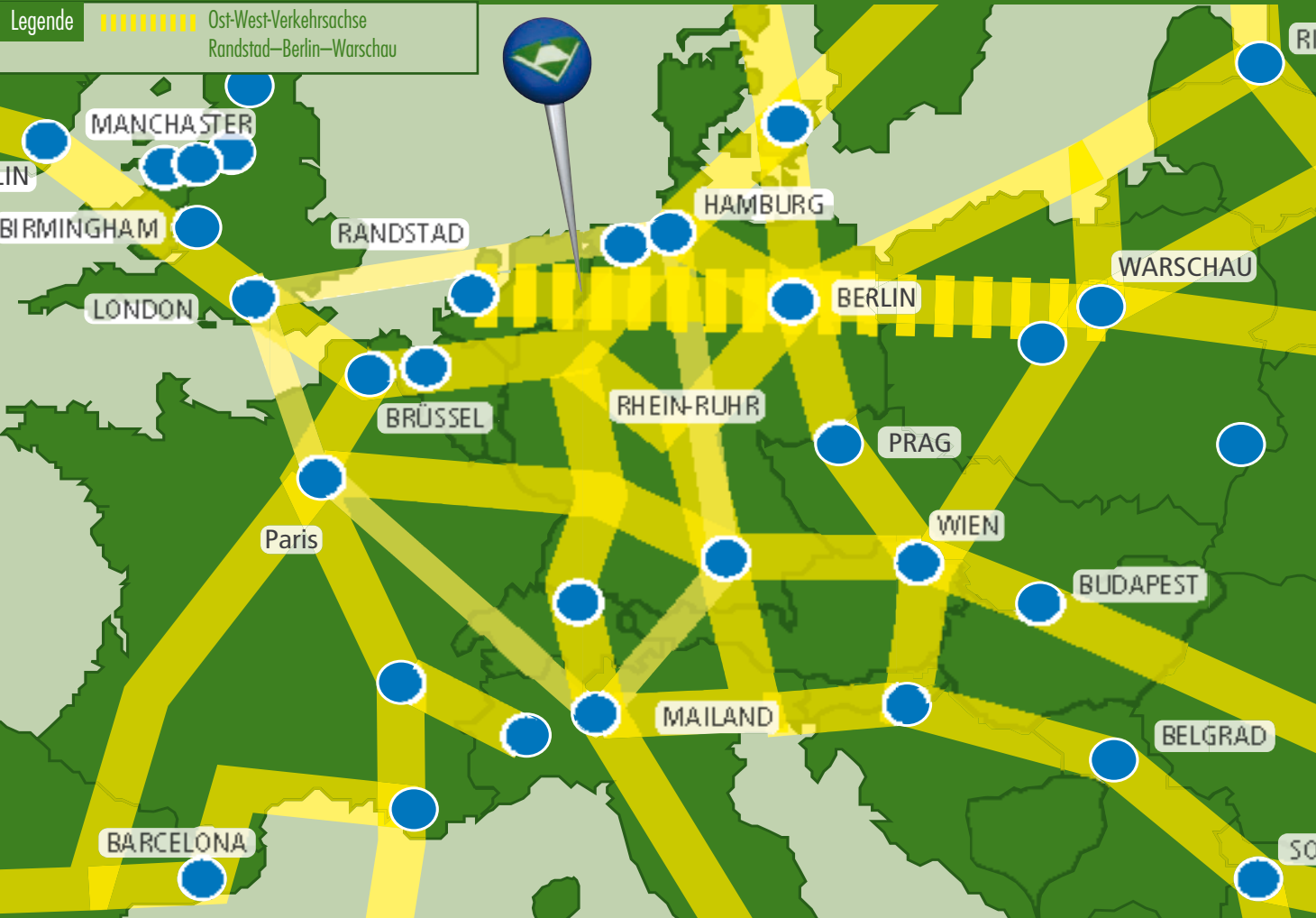
Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# MONT – An den Achsen der Metropolen

Die MONT-Region liegt an den Achsen der europäischen Metropolen Randstad – Bremen/Hamburg – Rhein/Ruhr – Hannover/Berlin. Hier leben 2,9 Mio. Menschen in mehreren städtischen und großstädtischen Zentren mit einer parkähnlichen Landschaft. In weniger als zwei Stunden Reisezeit sind mehr als 20 Mio. Menschen erreichbar, denn die MONT-Region liegt im Achsenkreuz der europäischen Verkehrs- und Handelsmagistralen. Die Lage im Zentrum des europäischen Verkehrsnetzes kennzeichnet die hervorragende Erreichbarkeit dieser Region.



+++Schiene, Straße, Wasser, Luft sehr gut vernetzt+++in Knotenpunkten des Europäischen Verkehrsnetzes+++Netz mit Reserven+++Verbindet Europäische Metropolen



Legende  
Ost-West-Verkehrsachse  
Randstad–Berlin–Warschau



Transnationale Verbindungen

Legende  
Flughafen  
Autobahn  
Schiene  
Güterverkehrszentrum  
Fluss/Kanal  
Tasstrassenverbindungen



Die Ziele des Flughafens Münster-Osnabrück

MONT

Infrastruktur

Wirtschaft

Gesundheitswirtschaft

Wissenschaft

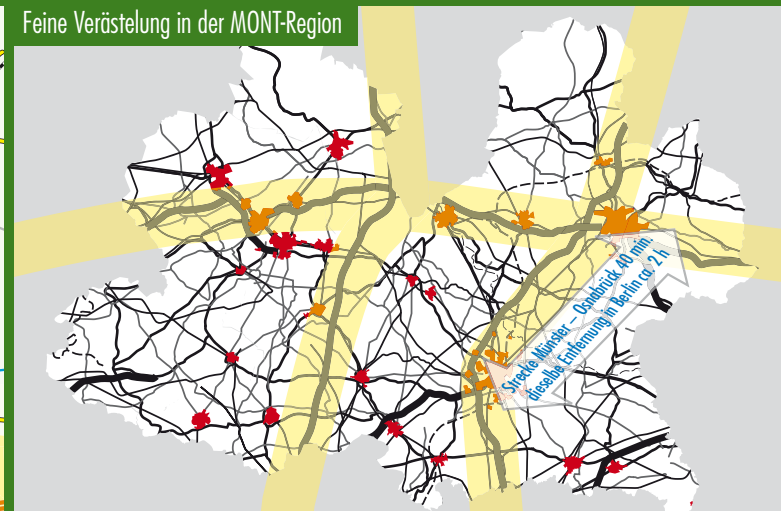
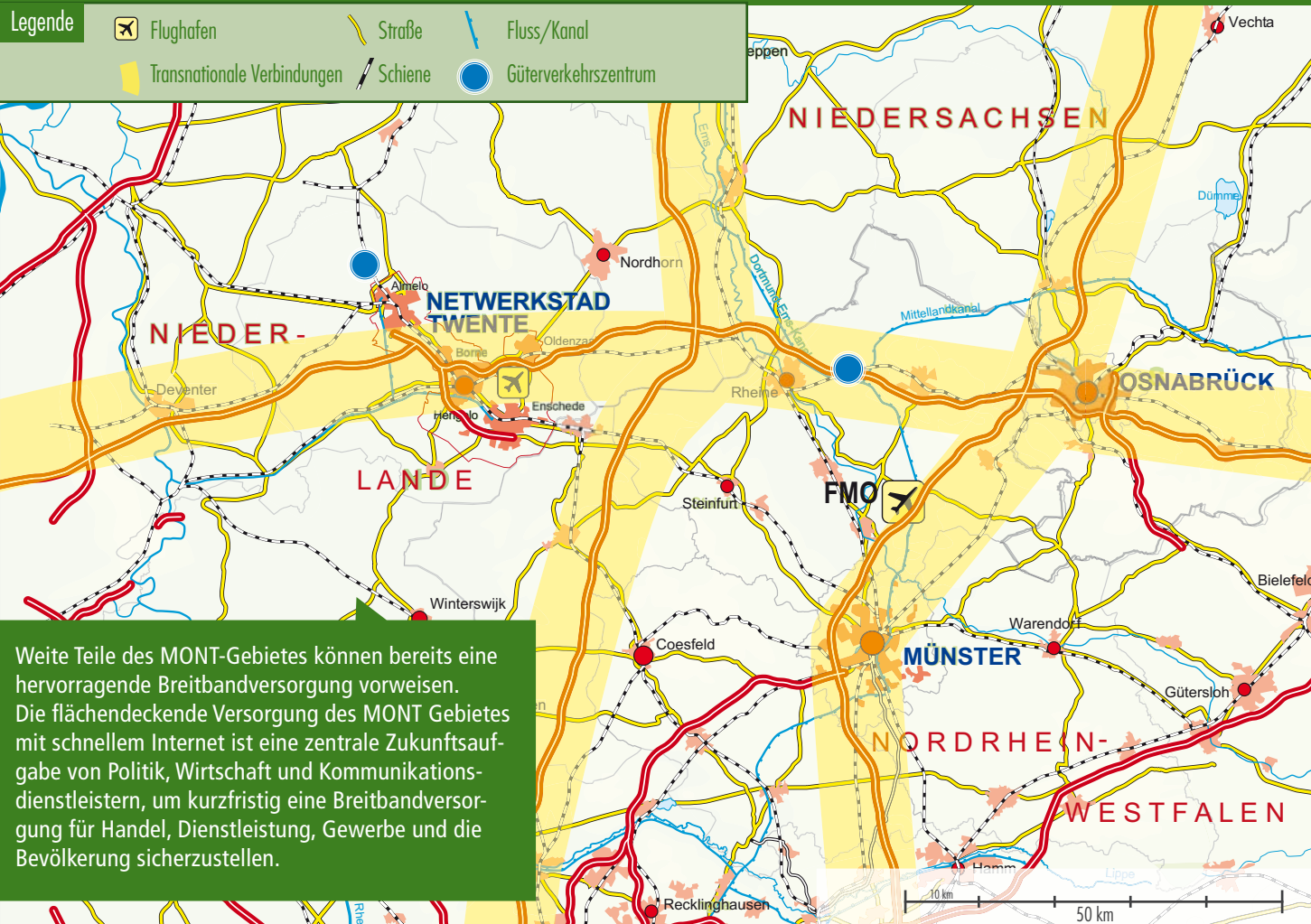
Nanotechnologie

Europ. Wohlfühlregion

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# Wo Distanzen keine Entfernung sind

„Wir fahren mal ins Theater, ich fahre kurz zur Unibibliothek, ich sehe nach den Pferden, ich mache noch eine Golfrunde, du kannst das Auto haben, ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit?“ – diese und ähnliche Sätze kann man täglich in der MONT-Region hören. Das dichte und gut ausgebaute Verkehrsnetz in der Region macht es möglich, Freizeit, Erholung, Arbeit und Bildung innerhalb kurzer Zeit zu realisieren. Keine Ansprüche und Wünsche müssen unerfüllt bleiben, denn alles liegt vor der Tür. Und wer es möchte, ist in zwei Stunden in verschiedenen europäischen Metropolen.



## Der Erreichbarkeitsvergleich mit Berlin

Will man Berlin durchqueren, so sind zwei Stunden Fahrzeit für nur 45 km in Ost-West-Richtung keine Seltenheit. Die Hälfte der Fahrzeit benötigen Sie in der MONT-Region und Sie fahren bequemer, sicherer und abwechslungsreicher. Von jedem Punkt der Region sind in einer Stunde Fahrzeit stressfrei die Oberzentren zu erreichen.

Weite Teile des MONT-Gebietes können bereits eine hervorragende Breitbandversorgung vorweisen. Die flächendeckende Versorgung des MONT Gebietes mit schnellem Internet ist eine zentrale Zukunftsaufgabe von Politik, Wirtschaft und Kommunikationsdienstleistern, um kurzfristig eine Breitbandversorgung für Handel, Dienstleistung, Gewerbe und die Bevölkerung sicherzustellen.

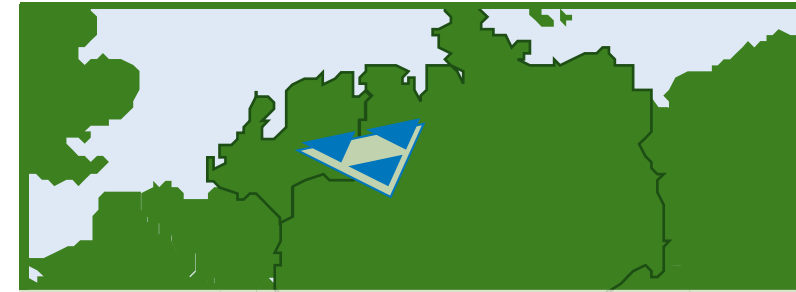


- MONT --
- Infrastruktur --
- Wirtschaft** --
- Gesundheitswirtschaft --
- Wissenschaft --
- Nanotechnologie --
- Europ. Wohlfühlregion --

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

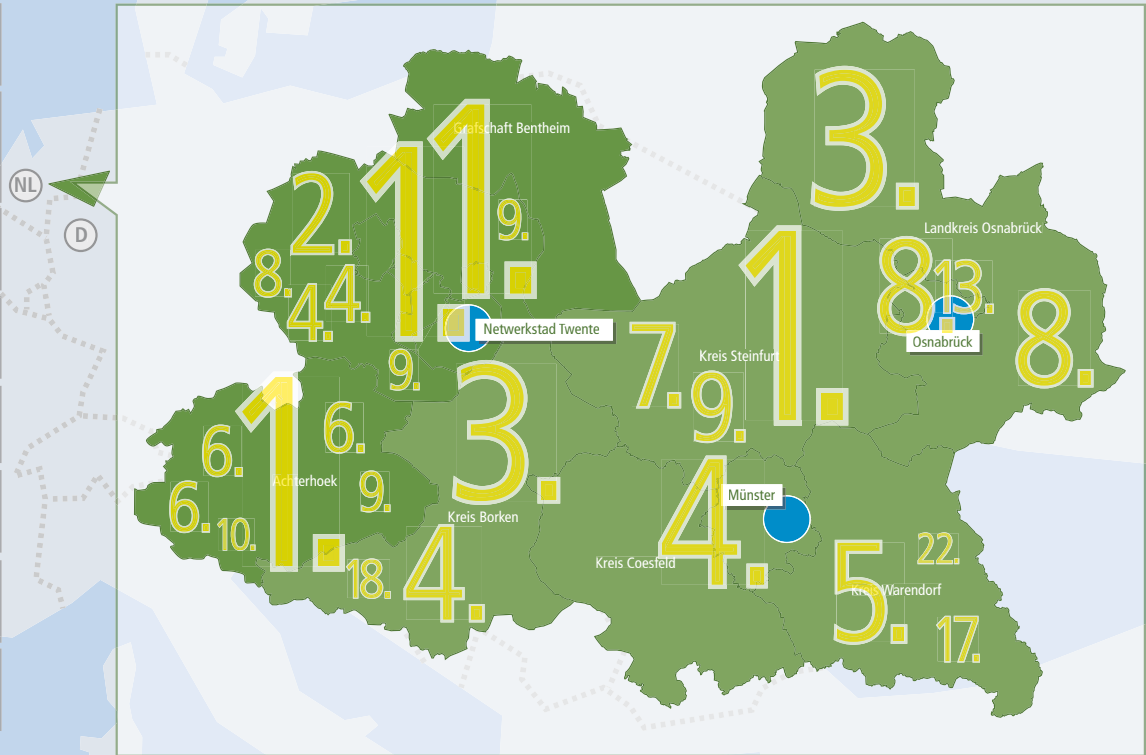
# MONT – die Wirtschaftsregion der Hidden Champions

In mittelstandsgeprägten Räumen sind international bekannte Unternehmen eher selten. Leicht unterschätzt man dann, wo eine Branchenkonzentration eine Region zum Topstandort werden lässt. Wirtschaftsanalysen wie zuletzt die aktuelle prognos-Studie haben gezeigt, dass es in der MONT-Region neun national und international relevante Cluster gibt. Wer wo auf den ersten Rängen mitmischt, zeigt die Grafik unten. Das Besondere sind aber die Wertschöpfungsnetzwerke untereinander. Hier schafft die räumliche Nähe besondere Synergien.



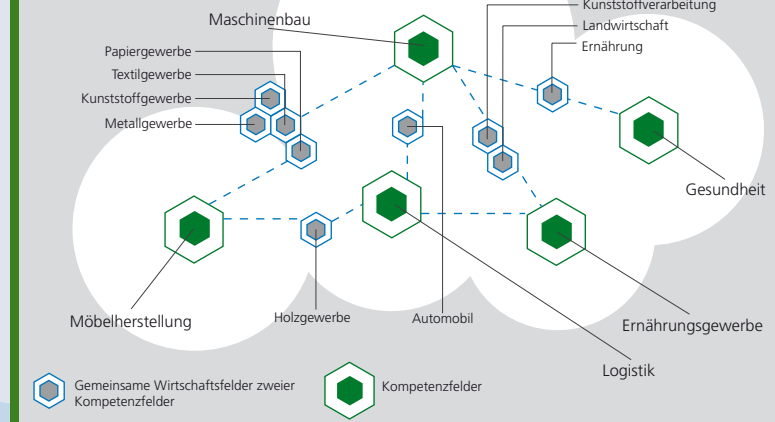
+++in neun Clustern national und international bedeutend+++++++Heimat vieler  
 +++Heimat vieler Marktführer+++Wachstumsregion+++++++in neun Clustern na

- Top-Standort: Kunststoffindustrie**  
1. Twente, 9. Achterhoek
- Top-Standort: Textil- und Bekleidungsindustrie**  
1. Twente, 6. Achterhoek
- Top-Standort: Elektronik/EDV**  
2. Twente
- Top-Standort: Maschinenbau**  
4. Twente, 6. Achterhoek
- Top-Standort: Metallverarbeitung**  
4. Twente, 6. Achterhoek
- Top-Standort: Ernährungsgewerbe**  
8. Twente, 10. Achterhoek
- Top-Standort: Gesundheitswesen**  
9. Twente
- Top-Standort: Papiergewerbe**  
1. Achterhoek, 9. Twente



- Top-Standort: Maschinenbau**  
17. Kr. Warendorf
- Top-Standort: Ernährungsgewerbe**  
3. LK Osnabrück, 9. Kr. Steinfur, 18. Kr. Borken, 22. Kr. Warendorf
- Top-Standort: Gesundheitswirtschaft**  
4. Münsterland
- Top-Standort: Möbelherstellung**  
3. Kr. Borken, 5. Kr. Warendorf, 8. Stadt Osnabrück
- Top-Standort: Textil- und Bekleidungsindustrie**  
1. Kr. Steinfur, 4. Kr. Borken
- Top-Standort: Papiergewerbe**  
7. Kr. Steinfur, 8. LK Osnabrück, 13. Stadt Osnabrück

## Wertschöpfungsnetzwerke für gemeinsamen Erfolg



## 9 regionale Kompetenzfelder von nationaler und europäischer Bedeutung

1. Maschinenbau
2. Ernährungsgewerbe
3. Gesundheitswirtschaft
4. Logistik
5. Möbelherstellung
6. Metallverarbeitung
7. Kunststoffindustrie
8. Textil- und Bekleidungsindustrie
9. Papiergewerbe



In Deutschland: TOP-30-Standorte, in den Niederlanden: TOP-10-Standorte

MONT

Infrastruktur

Wirtschaft

Gesundheitswirtschaft

Wissenschaft

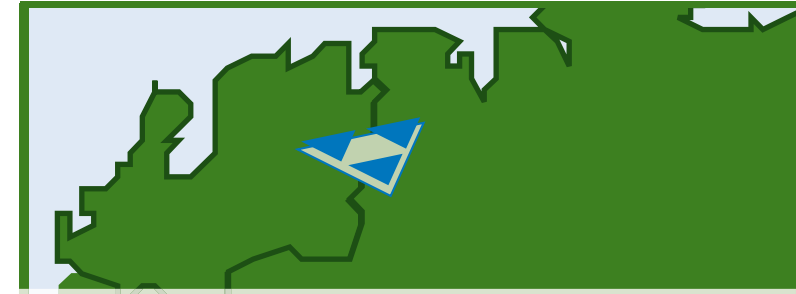
Nanotechnologie

Europ. Wohlfühlregion

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

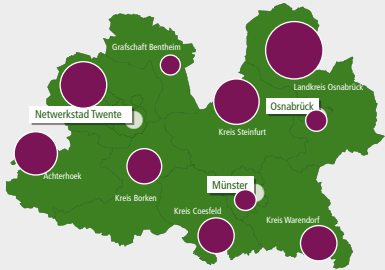
# Wo die Wirtschaft perfekt verzahnt ist – MONT steht für Symbiose

Wertschöpfungsnetzwerke gibt es vielerorts – im MONT-Raum liegen die unterschiedlichen Branchen zudem in räumlicher Nähe. Die Vorteile sind immens, schaut man sich die Landschaft in Sachen Ernährungswirtschaft, Maschinenbau oder Nano genauer an. Die Bandbreite reicht vom produzierenden Unternehmen bis hin zum Forschungsdienstleister.

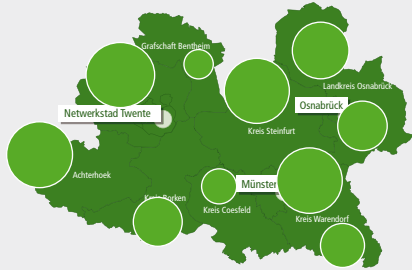


+++ krisensicher +++ stark in Zukunftsbranchen +++ qualifiziert +++ facettenreich +++ hoch  
+++ facettenreich +++ horizontale und vertikale Wertschöpfungsnetze ++++++ krisensicher

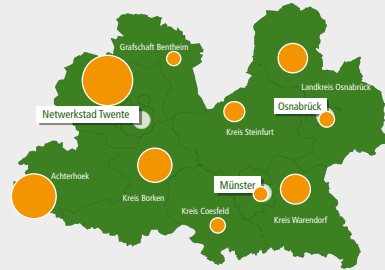
## Ernährungsgewerbe



## Gesundheitswirtschaft



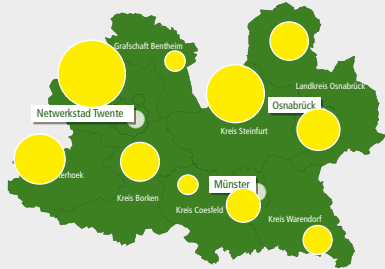
## Möbelherstellung



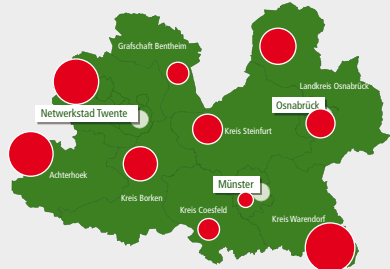
## Branchen-Beschäftigungs-Matrix MONT-Raum

	Kreis Borken	Kreis Coesfeld	Kreis Steinfurt	Kreis Warendorf	Stadt Münster	Stadt Osnabrück	Landkreis Osnabrück	Grafschaft Bentheim	Twente	Achterhoek
Maschinenbau	6.120	2.810	5.090	9.140	1.180	1.420	3.550	1.240	6.870	3.220
Ernährungsgewerbe	3.640	3.210	5.600	3.540	1.810	1.690	8.610	1.700	5.510	4.330
Gesundheitswirtschaft	6.800	3.920	9.100	5.220	17.160	7.350	8.240	2.690	39.000	28.000
Logistik	4.990	1.760	8.450	2.550	3.170	5.670	4.460	1.540	10.500	6.500
Möbelherstellung	3.430	650	1.160	2.800	190	260	2.520	260	7.560	6.610
Metallverarbeitung	3.570	1.060	2.150	6.180	720	2.750	4.440	1.140	5.980	5.560
Kunststoffindustrie	3.710	850	2.330	2.120	370	320	1.780	1.000	3.330	1.550
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	3.980	240	4.780	210	330	150	980	850	2.300	1.160
Papiergewerbe	350	k.A.	2.160	k.A.	120	1.640	2.120	200	650	2.250

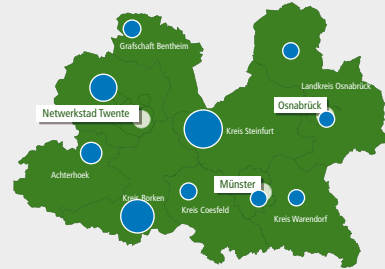
## Logistik



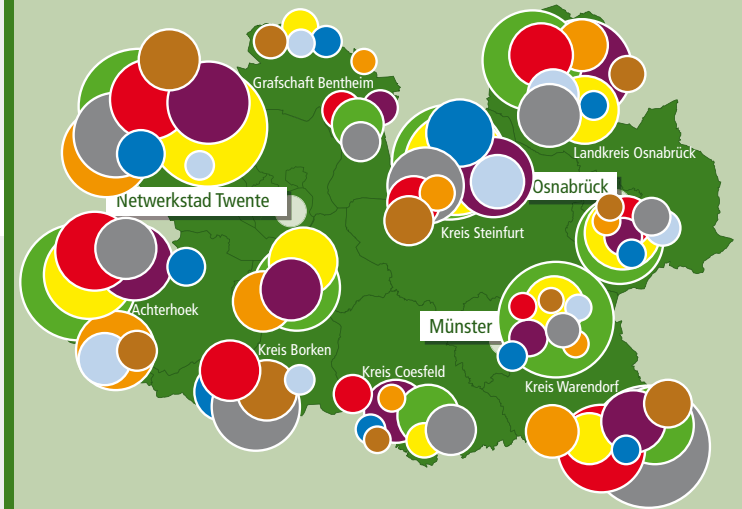
## Metallverarbeitung



## Textil- und Bekleidungs-gewerbe



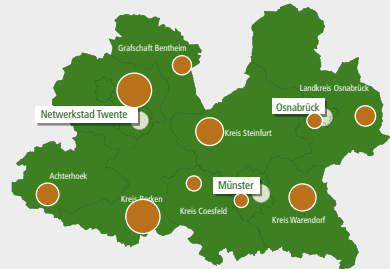
## Alle Branchen zusammen dargestellt



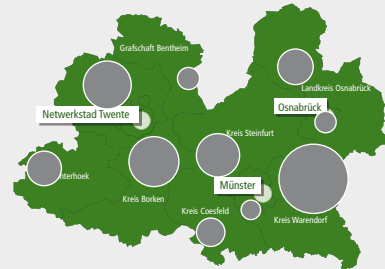
## Papiergewerbe



## Kunststoffindustrie



## Maschinenbau



MONT	--	--
Infrastruktur	--	--
Wirtschaft	--	--
<b>Gesundheitswirtschaft</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Wissenschaft	--	--
Nanotechnologie	--	--
Europ. Wohlfühlregion	--	--

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

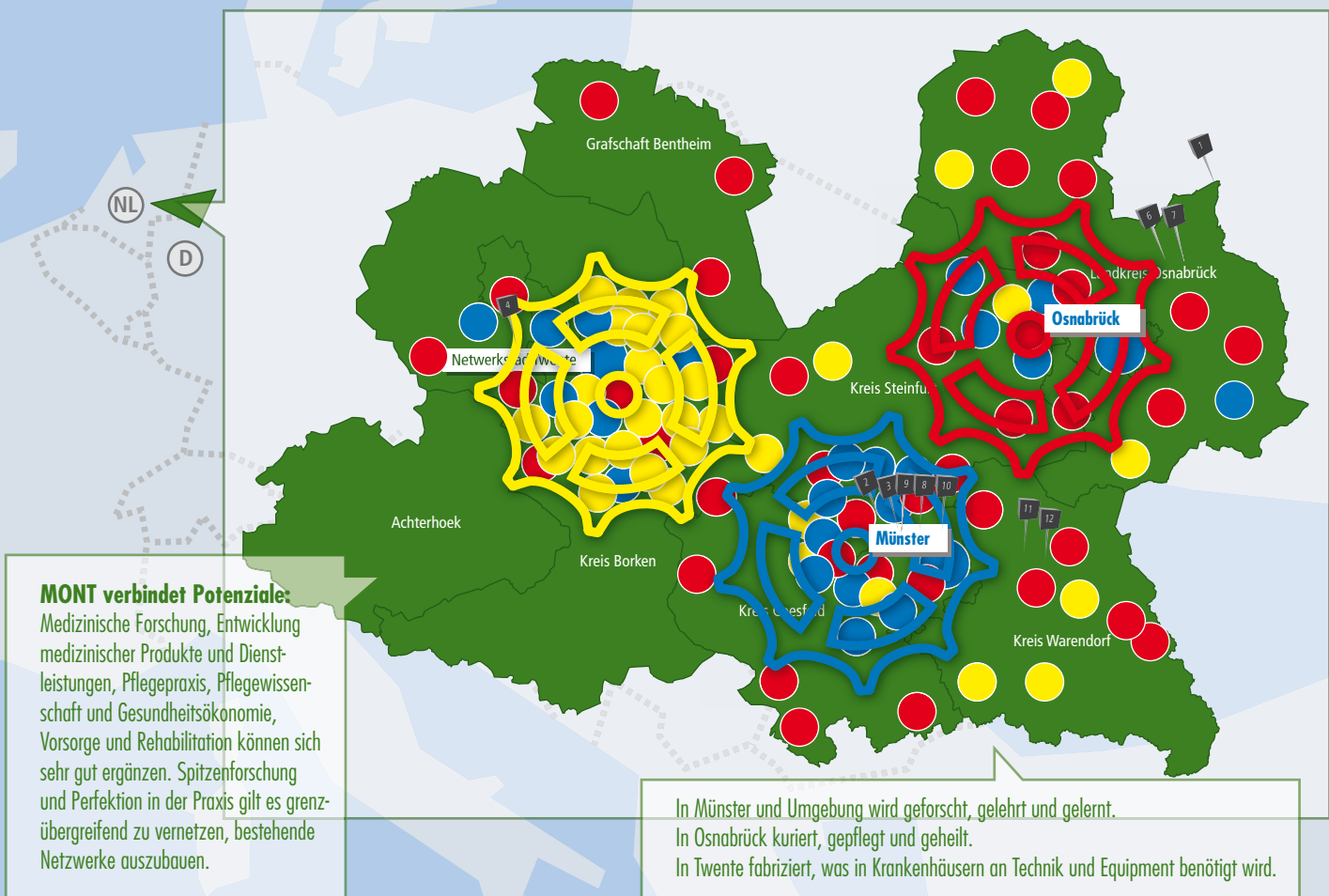
# Gemeinsam Stärken stärken – MONT und Medizintechnik

Der mit Abstand größte Wirtschaftscluster mit mehr als 130.000 Beschäftigten arbeitet für die Gesundheit der Menschen. Die zahlreichen Hochschulen, Krankenhäuser und Kureinrichtungen, Labors, Pharmaunternehmen und medizintechnischen Betriebe sind Wachstumsmotoren. Hier werden medizinische, technische und wirtschaftliche Spitzen-Innovationen geschaffen. Mit den bestehenden und noch erheblich ausbaufähigen grenzüberschreitenden Kooperationen stellt sich die MONT-Region dem internationalen Wettbewerb.

**14. Platz\*** Deutschlandweit Gesundheitswirtschaft  
\*Prognosestudie 2008



+++Schlüsselbranche+++wachsende Märkte+++Innovationsmotor+++++qualifizierte Arbeitsplätze+++++hohe Lebensqualität+++++Schlüsselbranche



### Legende

- Medizinische Versorgung, Rehabilitation, Prävention
- Medizintechnik, Pharmazie, Labore etc.
- Hochschulforschung, Lehre, Weiterbildung
- Infrastruktur, Netzwerke

### Transfereinrichtungen

- Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft
- Kompetenzplattform „complex x“
- EUREGIO Biotech
- Stichting TIMP
- Health@UT

### Akteursnetzwerke

- Netzwerk Gesundheitsregion Osnabrücker Land
- Institut für Gesundheit und Bildung e.V.
- Stiftung Neuromedizin
- Westfälische Herzstiftung
- Assmann-Stiftung für Prävention
- Bioanalytik Münsterland
- Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland
- ESG Euregionales Servicezentrum für Gesundheit
- Health Valley
- Health & Care stedendriehoek Gesundheit



- MONT --
- Infrastruktur --
- Wirtschaft --
- Gesundheitswirtschaft** --
- Wissenschaft --
- Nanotechnologie --
- Europ. Wohlfühlregion --

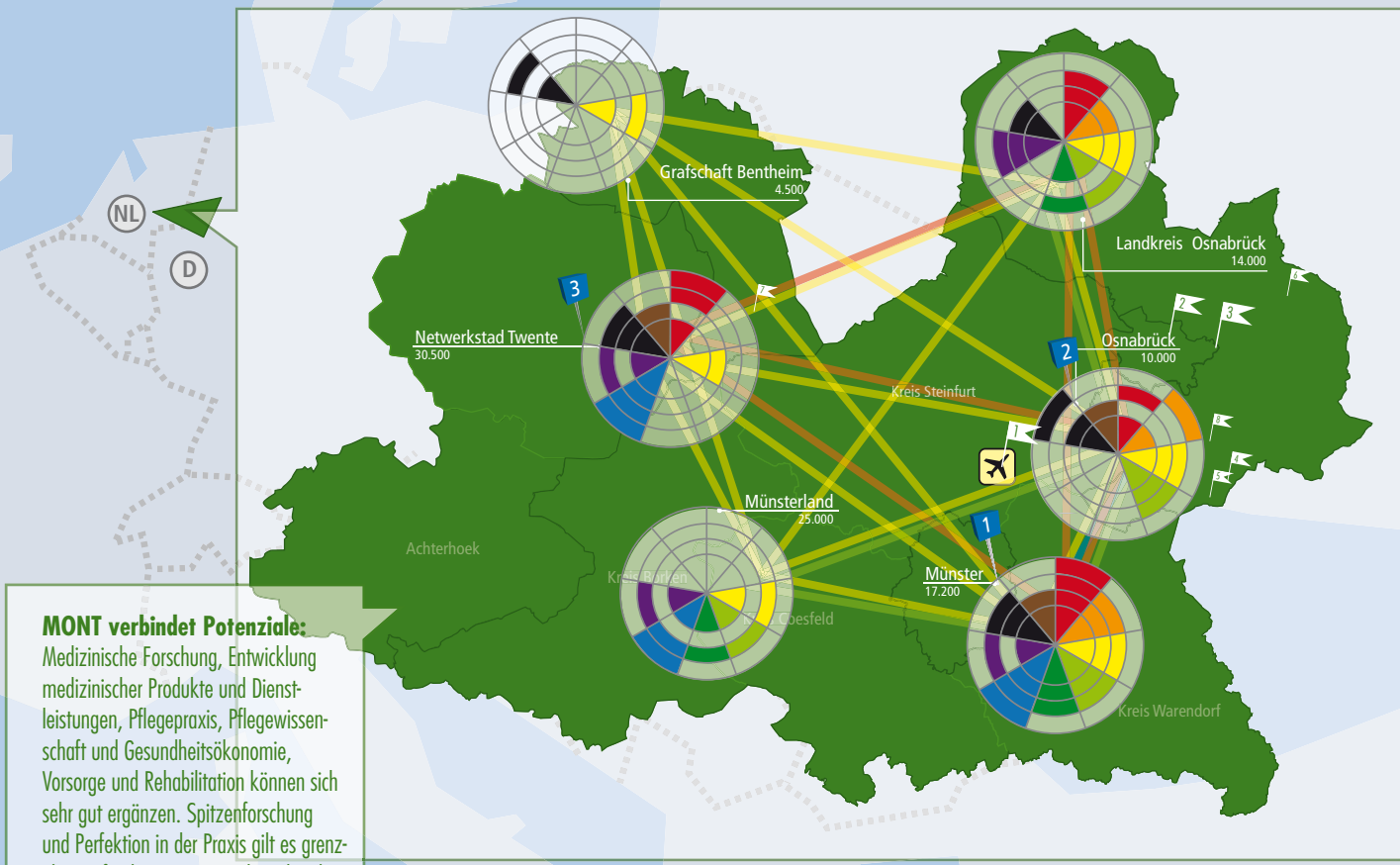
Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# Gemeinsam Stärken stärken – MONT und medizinische Spitzenleistung

Modernste Kliniken und ein dichtes ärztliches Betreuungssystem bieten den Menschen ein Höchstmaß an Vorsorge, Akutversorgung und Rehabilitation. Medizinische Hochschulforschung und -lehre, modernste Krankenhäuser und Kureinrichtungen, Labors, Pharmaunternehmen und medizintechnische Betriebe garantieren medizinische Versorgung auf modernstem Stand. Kompetenzzentren und Netzwerke unterstützen Spezialisierungen und Spitzenleistungen in medizinischen Schwerpunkten.



++++Spitzenforschung++++Innovation++++Kompetenzzentren++++Spitzenversorgung++++hohe Lebensqualität++++Spitzenforschung



**MONT verbindet Potenziale:**  
 Medizinische Forschung, Entwicklung medizinischer Produkte und Dienstleistungen, Pflegepraxis, Pflegewissenschaft und Gesundheitsökonomie, Vorsorge und Rehabilitation können sich sehr gut ergänzen. Spitzenforschung und Perfektion in der Praxis gilt es grenzübergreifend zu vernetzen, bestehende Netzwerke auszubauen.

### Legende

- Herz- und Gefäßkrankheiten
- Tumormedizin, Palliativmedizin
- Orthopädie, Physiotherapie
- Zahnmedizin
- Augenheilkunde
- Nano-Bioanalytik in Medizin und Pharma
- Pharmazie
- Pflegeforschung
- Management im Gesundheitswesen, Gesundheitsökonomie

- 1 FMO Flughafen
- 2 Med. Kongress: Palliativmedizin
- 3 Med. Kongress: Arbeitsmedizin

- #### Heilbadorte
- 4 Bad Rothenfelde
  - 5 Bad Laer
  - 6 Bad Essen
  - 7 Bad Bentheim
  - 8 Bad Iburg

**1 Institute in Münster**  
 MPI Zentrum für molekulare Rehabilitation, Integriertes Krebsforschungszentrum, Leibniz-Institut IZKF Institut für Arterioskleroseforschung

**2 Institute in Osnabrück**  
 iDerM – Inst. für dermatologische Forschung

**3 Institute in Twente**  
 Biomed. Technol. Institut

### Kompetenzregion

- Herz- und Gefäßkrankheiten
- Orthopädie
- Zahnmedizin



**Zoom an die Aufteilung der Kreis-Diagramme**



MONT	--
Infrastruktur	--
Wirtschaft	--
Gesundheitswirtschaft	--
<b>Wissenschaft</b>	<b>—</b>
Nanotechnologie	--
Europ. Wohlfühlregion	--

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

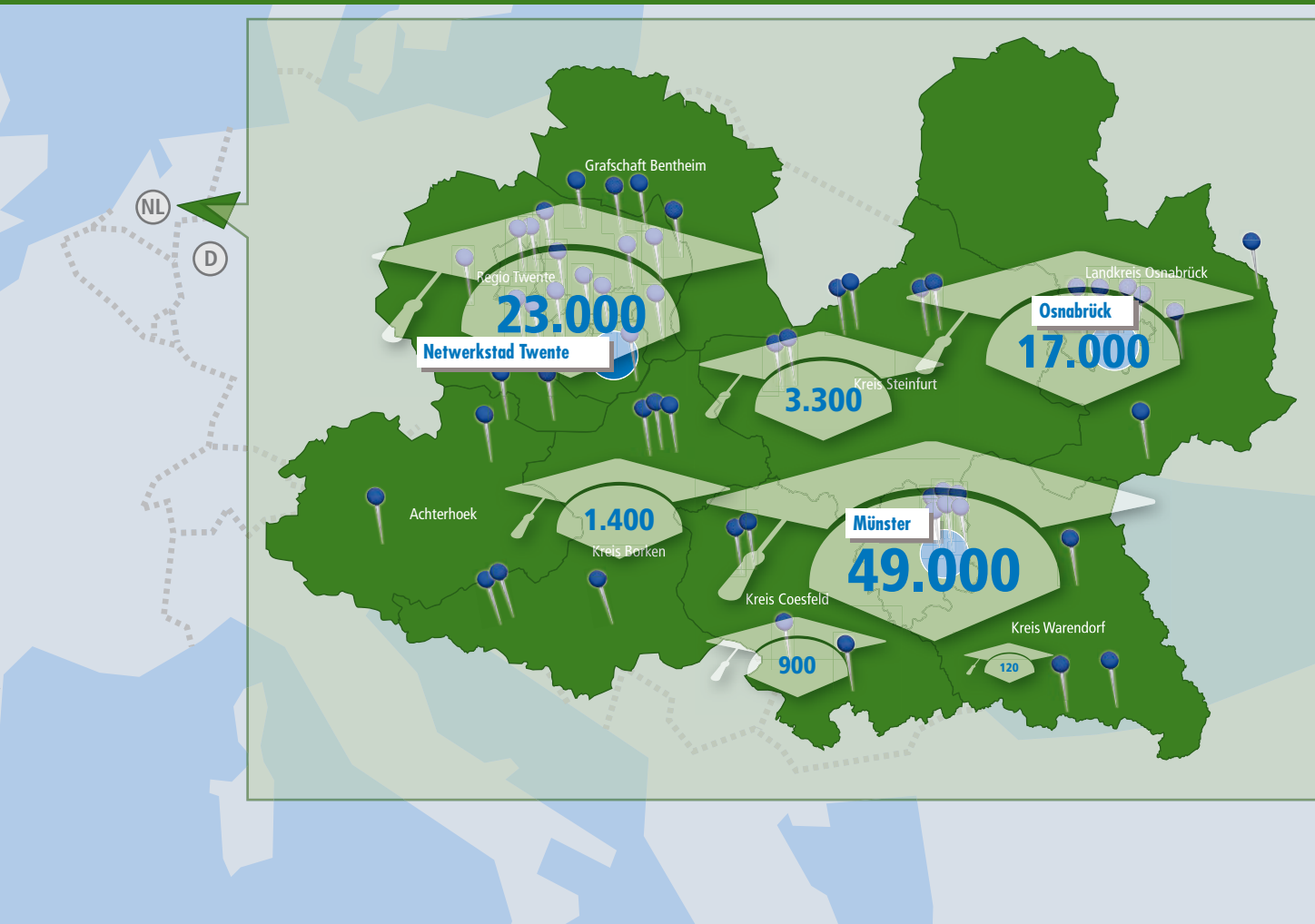
# MONT ist Wissensregion

## Universitäten, Hochschulen und Berufsschulen

Mit ca. 100.000 eingeschriebenen Studenten zählt die MONT-Region zu den Hochburgen der Bildung. Nicht zuletzt durch die Nähe zur lokalen Wirtschaft ist das Berufsschulnetz ebenfalls überdurchschnittlich dicht. In der MONT-Region werden viele Berufe mit offiziellen Abschlüssen und entsprechenden Qualifikationen ausgebildet.



+++Twente, Top 12 der Universitäten in Europa+++Nähe zur Wirtschaft+++Studium mit Lebensqualität+++diverse Schwerpunkte wählbar++++Twente, Top



Legende

Universität, Hochschule

Berufsschulen

**100.000** Anzahl Studenten

### MONT-Hochschullandschaft:

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>Twente:</b><br/>23.000 Studenten<br/>Universität, Fachhochschule, Kunstakademie</p> | <p><b>Stadt Münster:</b><br/>49.000 Studenten<br/>Universität, Fachhochschule, Kunstakademie</p> |
| <p><b>Stadt Osnabrück:</b><br/>17.000 Studenten<br/>Universität, Fachhochschule</p>       | <p><b>Kreis Warendorf:</b><br/>120 Studenten<br/>Fachhochschule</p>                              |
| <p><b>Kreis Borken:</b><br/>1.400 Studenten<br/>Fachhochschule (Gelsenkirchen)</p>        | <p><b>Kreis Coesfeld:</b><br/>900 Studenten<br/>Fachhochschule Finanzen (Nordkirchen)</p>        |
| <p><b>Kreis Steinfurt:</b><br/>3.300 Studenten<br/>Fachhochschule (Münster)</p>           | <p>Weitere Außenstellen der Fachhochschulen befinden sich in Bochlt und Bad Bentheim</p>         |



MONT	--	--
Infrastruktur	--	--
Wirtschaft	--	--
Gesundheitswirtschaft	--	--
<b>Wissenschaft</b>	--	<b>--</b>
Nanotechnologie	--	--
Europ. Wohlfühlregion	--	--

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# Einmalig gut – das Spektrum

## Schwerpunkte Wissenschaft

Die MONT-Region hat auf dem Gebiet der Wissenschaft alles, was Bedeutung hat. Entsprechend breit und ebenso spezialisiert ist das Angebot an den Universitäten und Hochschulen. Über die Universitätsstädte Münster, Osnabrück und Twente sowie die Außenstandorte in der Region werden eine Vielzahl von Studiengängen angeboten, sodass es nicht verwundert, dass im MONT-Gebiet jährlich etwa 100.000 eingeschriebene Studenten gezählt werden. Während die Universitäten und FHs auf deutscher Seite eine Vielzahl von Studiengängen bieten, hat sich Twente auf Technik und Verhaltenswissenschaften spezialisiert.



Legende  Besondere Schwerpunkte Wissenschaft

## Unsere Juwelen in Sachen Wissenschaft

**BIO-Nano – die MONT-Region**  
in kleinsten Dingen ganz groß. Das ist Programm. Eingebunden in internationale Netzwerke, wurzeln die Stärken in der wirtschaftlichen und universitären Infrastruktur.

**Gesundheit**  
MONT ist bedeutende Gesundheitsregion. Von der Pflege, Ernährung über Medizin bis Prävention und Forschung reichen die übergreifenden Kompetenzen.

**International Business**  
Ideale Standortfaktoren erlauben, dass Theorie und Praxis auf exzellentem Niveau vermittelt werden können.





MONT	--	--
Infrastruktur	--	--
Wirtschaft	--	--
Gesundheitswirtschaft	--	--
Wissenschaft	--	--
<b>Nanotechnologie</b>	■	■
Europ. Wohlfühlregion	--	--

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# Auch in kleinsten Dingen ganz groß – MONT und Nano

Es ist die Technologie der Zukunft. Es ist das breite Know-how in der Region. So forschen und arbeiten in dem noch sehr jungen Bereich bereits heute mehr als 1.000 Menschen im MONT-Raum. Tendenz stark steigend, denn die Forschungszentren in Münster, Osnabrück und Twente genießen Weltruf. Das lockt Investoren, High-Potentials und neue Dienstleister.



+++Netzwerke+++Wissensregion+++Forschung+++Nano-Wirtschaft+++++Kompetenzregion+++Zukunftsbranche+++++Netzwerke+++



**65-Top-Adressen aus der Nano-Wirtschaft in der MONT-Region zu Hause.**

33	
32	

## Nano in der Wirtschaft

- Enschede: 1. 3T, 2. Blue4Green, 3. Captilix, 4. Concept to Volume, 5. DannaLab, 6. Delta Mask, 7. Immunicon, 8. Lionix, 9. Maser Engineering, 10. Medimate, 11. Medspray, 12. Micronit, 13. MyLife Technologies, 14. Ostendum, 15. Technologies/ETG, 16. Phoenix, 17. Smartip, 18. Solmates, 19. Twente Solid, 20. State Technology // Almelo: 21. IWS, 22. PANalytical, 23. Philips Enabling, 24. Sensata, 25. VDL Enabling // Hengelo: 26. IBIS, 27. Thales Nederland, 28. WieWeb Software // Oldenzaal: Demcon, 29. Micro Montage, 30. Nanomi // Arnhem: 31. Microflown // Zutphen: 32. Aquamarin // Altenberge: 33. Wessling, 34. Infralytic, 35. Genolab, 36. Juke Systemtechnik // Münster: 37. BioCheck, 38. Bioscreen EVBMC, 39. ChemBioTec, 40. Cilian AG, 41. Denovo Biolabels, 42. Carpegen, 43. Pelican Technologies, 44. ION-TOF, 45. Mikrobiologisches Labor Balfranz & Lohmeier, 46. OFG, 47. OGHAM Diagnostics, 48. Partec, 49. Olypus SIS, 50. Tascon, 51. Wyeth Pharma, 52. XanTec Bioanalytics, 53. Covance Laboratories, 54. Liutec, 55. Munster Analytical Solutions (MAS), 56. Umweltlabor, 57. Haupt pharma AG, 58. Arrows Biomedical, 59. Enantiosep, 60. SysteC, 61. Feintech Rittmeyer // Billerbeck: 62. Dr. Suwelack Skin & Health Care AG // Gronau: 63. NewLab BioQuality // Westerkappeln: 64. Plant Science Services // Osnabrück: 65. Preusser Oberflächentechnik

**Legende**

- Universität, Hochschule
- Wirtschaft im Bereich Nano
- Forschungseinrichtungen
- Nano-Wirtschaft

## Institute, Forschungs- und Bildungseinrichtungen in der MONT-Region

- Twente (Enschede)**  
 Universität Twente, Mesa+ (Institut für Nano-Technologie), BMTI (Bio-Medizinische Technologie), CTIT (Informations-Technologie), IMPACT (Institut für Mechanik, Prozessmanagement und Steuerung), Saxion
- Münster**  
 Westfälische Wilhelms-Universität (Münster), Fachhochschule Münster (Steinfurt), Center für Nano-Technologie (Münster), Max-Planck-Institut für Molekulare Biomedizin (Münster), Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung (Münster)
- Osnabrück**  
 Universität Osnabrück (Bio-Membran-Technologie), Universität Osnabrück (Physik u. Chemie), Fachhochschule Osnabrück (Nanotechnologie in der Kunststofftechnik)
- Landkreis Osnabrück**  
 Dt. Institut für Lebensmitteltechnik DIL e.V.



MONT

Infrastruktur

Wirtschaft

Gesundheitswirtschaft

Wissenschaft

**Nanotechnologie**

Europ. Wohlfühlregion

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# Nano-Netzwerk

Die Universität Twente (Mesa+) und die Universität Münster (CeNTech) sind Akteure in den beiden weltweit agierenden Netzwerken Frontiers und Nano2Life.

Die Vereinigung Frontiers ist eine Europäische Kommission des Network of Excellence mit dem Fokus auf Synergien zwischen der Nanotechnologie und der Bio-Wissenschaft.



+++transeuropäisch angeschlossen+++Wachstumsregion+++MONT-Region+++Deutschland  
+erreichbar für 20 Mio. Europäer in < 2 h+++Nordrhein-Westfalen – Niedersachsen



## Frontiers – die Partner-Universitäten

- Mesa +, University of Twente, Enschede, Niederlande
- iNano, University of Aarhus, Dänemark
- Chalmers University of Technology, Chalmers, Schweden
- CEMES-CNRS, Toulouse, Frankreich
- University of Münster, Deutschland
- Max Planck Institute for Solid State Physics, Stuttgart, Deutschland
- University of Cambridge, Großbritannien
- Forschungszentrum, Karlsruhe, Deutschland
- IMEC, Leuven, Belgien
- NCCR, Basel, Schweiz
- CeNTech, Münster, Deutschland

## Nano2Life – Standorte in

- Münster, Deutschland
- Grenoble, Frankreich
- Paris, Frankreich
- Enschede, Niederlande
- Heraklion, Griechenland
- Athen, Griechenland
- Lausanne, Schweiz
- Saarbrücken, Deutschland
- Mainz, Deutschland
- Lund, Schweden
- Tyndall Newcastle, Großbritannien
- Barcelona, Spanien

Über die Europäischen Kooperationen ist **Mesa+** mit zwei transatlantischen Instituten verbunden:  
**National Institute for Nano Technology (NINT)**, Canada  
**University of Stanford**, Kalifornien, USA

MONT — —

Infrastruktur — —

Wirtschaft — —

Gesundheitswirtschaft — —

Wissenschaft — —

Nanotechnologie — —

Europ. Wohlfühlregion — —

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# Hier zu leben macht glücklich & zufrieden

Leben und erleben kann man in der MONT-Region gleichzeitig. Die Vorzüge des Stadt- und des Landlebens lassen sich hier gleichermaßen finden. Die Stärken des Landes und der Städte ergänzen sich hervorragend. Eine glückliche Konstellation, die auch auf die Menschen abfärbt. Sicherheit und Überschaubarkeit, Abwechslungsreichtum und soziale Stabilität sowie eine Symbiose von breit gefächerten Arbeits-, Wohn- und Freizeitangeboten lassen hier keine Wünsche offen. Und die Region – ihre BürgerInnen und ihre Administrationen – ist aktiv und optimistisch.



MONT

Infrastruktur

Wirtschaft

Gesundheitswirtschaft

Wissenschaft

Nanotechnologie

Europ. Wohlfühlregion

Facettenreich verbunden – Die MONT-Region

# MONT ausgezeichnet

Zahlreiche Auszeichnungen belegen, dass die BürgerInnen sich in dieser Region wohl fühlen. Ausgewogen bietet sich hier alles, was die Lebensqualität der BürgerInnen positiv beeinflusst. Hier vereinen sich die Vorteile des ländlichen Raumes mit den Qualitäten städtischer Zentren. Sicherheit, soziale Stabilität, Umweltqualitäten, Erholung und Gesundheit kennzeichnen den Alltag der BürgerInnen hier ebenso wie kulturelle und sportliche Vielfalt, hochwertige Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen, ein großstädtisches Waren- und Dienstleistungsangebot und wirtschaftliche Stärke und Vielfalt. Diese Qualitäten bilden den Grundstein für die Kreativität und die Leistungsfähigkeit der BürgerInnen.



Grafschaft Bentheim+Netzwerkstad Twente+Achterhoek+Kreis Borken+++Teilregion Münster+Kreis Coesfeld+Kreis Steinfurt+Kreis Warendorf+Münster+Osnabrück+++Landkreis Grafschaft Bentheim

## Europäische Wohlfühlregion

### 1 Lebenswerteste Region

- Goldmedaille für Münster (2004 LivCom Award)
- Platz 1 für Osnabrück (Perspektive Deutschland 2003)
- Hengelo: Platz 1 für innovative Tätigkeit
- Enschede: Platz 3 der sichersten Städte
- Dinkelland: Sicherste Gemeinde der Niederlande
- Kinderfreundliche junge Region
- Sichere Region
- Besonders günstige Lebenshaltungskosten
- Coesfeld: Regionale 2016 ZukunftsLAND
- Zahlreiche „Millennium-Gemeinden“ der Vereinten Nationen
- Enschede: Goldene Pyramide für den Wiederaufbau Roombeek (2007)

### 2 Umweltqualitätsregion

- Deutsche Bundesstiftung Umwelt (Osnabrück)
- European Geopark TERRA.Vita (Osnabrücker Land) mit den Höhenzügen Teutoburger Wald, Wiehengebirge
- Klimahauptstadt 1997 Münster 2006 Münster
- Hengelo: Gartenstadt + 't Lansink
- 2008 FAMM Familie, Arbeit, Mittelstand, Münsterland



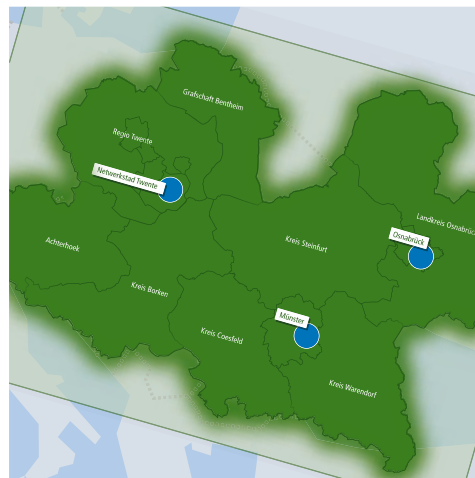
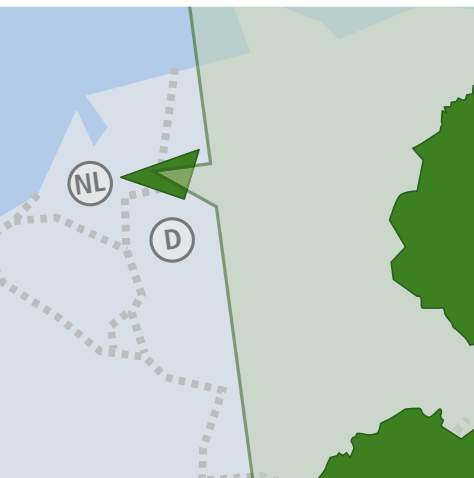
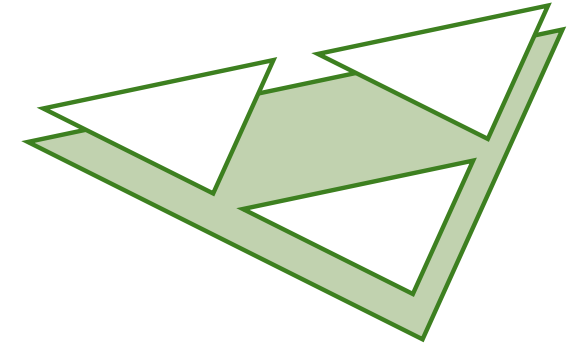
- Goldmedaille Bundeswettbewerb Entente Florale
- 2001 Stadt Osnabrück
- 2006 Stadt Münster
- 2007 Stadt Münster (Europäischer Wettbewerb)
- Enschede: Grünste Stadt der Niederlande 2003
- Europäisches Bodenbündnis ELSA e.V. (Osnabrück)
- European Energy Award für die Kreise Warendorf, Borken, Coesfeld und die Stadt Münster
- **3 Kultur- und Freizeitregion**
- ca. 13.000 km Fahrrad(fern)wege
- Einbindung in das Europäische Radfernwegenetz (Eurovelonetz Nr. 3, Pilgrinsroute von Trontheim bis Santiago de Compostela)

### 4 Friedensregion

- Fahrradfreundliche Kommunen: Landkreis Grafschaft Bentheim, Bocholt, Coesfeld, Dülmen, Ibbenbüren, Münster
- Pferdefreundliche Region: 2006 Münsterland
- Pferdefreundliche Gemeinde: Stadt Warendorf 2006
- Golfregion
- Historic Highlight of Germany (Münster und Osnabrück)
- Enschede: Sportgemeinde der Jahre 2007 und 2008
- Enschede: Bester Samstagsmarkt der Niederlande 2004
- Museum und Park Kalkriese / 2000 Jahre Varusschlacht
- Gartenfestival Schloß Ippenburg, Bad Essen
- Heilbäder in Bad Essen, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Bad Bentheim
- Zoo Osnabrück / unter. Welten, erster unterirdischer Zoo Deutschlands
- Freizeitparks Avonturenpark Hellendoorn und Attractiepark Slagharen
- Städte des westfälischen Friedens (Münster und Osnabrück)
- Deutsche Stiftung Friedensforschung (Osnabrück)
- Felix-Nussbaum-Haus (Osnabrück), Architekt Daniel Libeskind
- Osnabrücker Friedensgespräche
- Erich-Maria-Remarque Friedenspreis (Osnabrück)

# MONT-Mapping

## Zukunftsprojekte



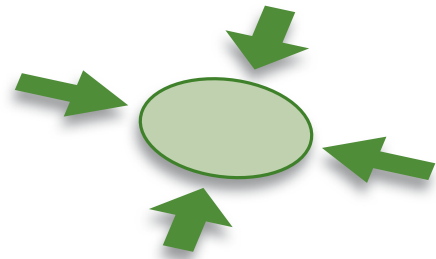
## Zukunftsprojekte regional

Die MONT-Region zeichnet sich durch eine optimale verkehrsgeografische Lage in Europa aus. Überregional bestehen für die Verkehrsträger Schiene, Wasser und Straße hervorragende Verbindungen zu den wirtschaftlichen Zentren auf nationaler und internationaler Ebene.

Auch auf regionaler Ebene bietet die MONT-Region beste Standortqualitäten durch ein dichtes Verkehrsnetz. Um die Verkehrsinfrastruktur weiter zukunftsfähig zu machen, verfolgt die Region einige dringende Verbesserungsmaßnahmen auf regionaler und überregionaler Ebene.

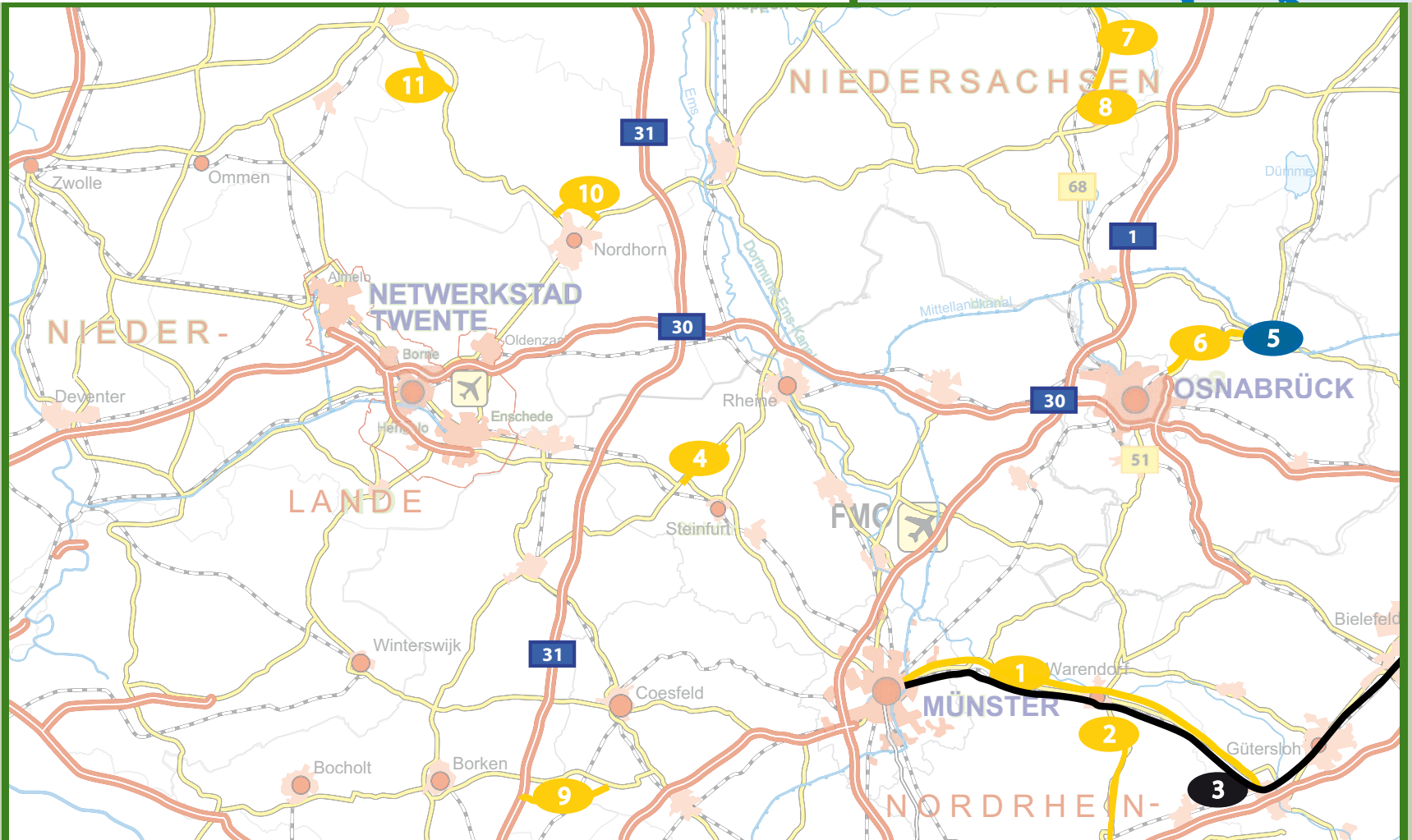


Grafschaft Bentheim+Netzwerkstad Twente+Achterhoek+Kreis Borken+++Teilregion  
Kreis Coesfeld+Kreis Steinfurt+Kreis Warendorf+Münster+Osnabrück+++Landkreis



### Regionale Bedeutung

1. Ausbau B 64 n mit Ortsumgehung Warendorf und Beelen
2. Ausbau B 475 mit Ortsumgehung Westkirchen und Enningerloh-Neubeckum
3. Ausbau der Bahnstrecke 406 Münster – Rheda – Wiedenbrück – (Bielefeld)
4. Ortsumgehung Wettringen (B 70)
5. Kanalhafen Bohmte
6. B51 Ortsumgehung Belm
7. Ortsumgehung Badbergen
8. Ortsumgehung Bersenbrück
9. Ausbau der 67n (Reken-Dülmen)
10. Nordumgehung Nordhorn
11. Südumgehung Emlichheim

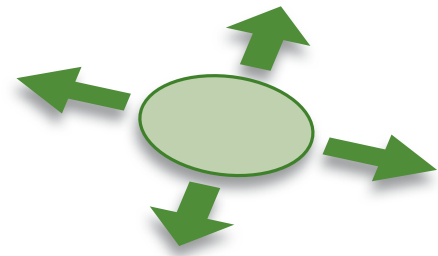


# Zukunftsprojekte überregional

Die MONT-Region zeichnet sich durch eine optimale verkehrsgeografische Lage in Europa aus. Überregional bestehen für die Verkehrsträger Schiene, Wasser und Straße hervorragende Verbindungen zu den wirtschaftlichen Zentren auf nationaler und internationaler Ebene. Auch auf regionaler Ebene bietet die MONT-Region beste Standortqualitäten durch ein dichtes Verkehrsnetz. Um die Verkehrsinfrastruktur weiter zukunftsfähig zu machen, verfolgt die Region einige dringende Verbesserungsmaßnahmen auf regionaler und überregionaler Ebene.



–Grafschaft Bentheim+Netzwerkstad Twente+Achterhoek+Kreis Borken+++Teilregion  
–Kreis Coesfeld+Kreis Steinfurt+Kreis Warendorf+Münster+Osnabrück+++Landkreis

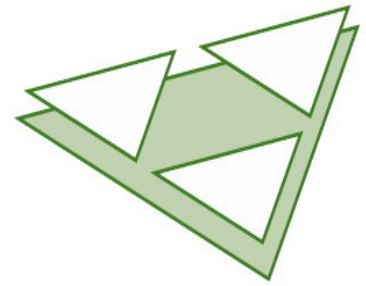


## Überregionale Bedeutung

1. Verlängerung der Start-/ Landebahn FMO
2. 6-spuriger Ausbau der Autobahn A1
3. Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals
4. Optimierung der Schienenstrecke Amsterdam - Hengelo - Osnabrück - Hannover
5. A33 Nord
6. A33 Süd
7. zweigleisiger Ausbau der Schienenstrecke Münster - Lünen - (Dortmund)
8. Ausbau des Combi-Terminals im Europapark Emlichheim - Coevorden
9. Kombiterminal / GVZ Osnabrück
10. Bau der Autobahn Enschede - Arnhem (N18)
11. zweigleisiger Ausbau der Schienenstrecke Osnabrück-Wilhelmshaven
12. Verlegung B51 südlich Bad Iburg und Anschluss an A33 bei Hilter oder Dissen
13. Eisenbahnanschluss FMO (Korridor)
14. Verbindung Twente-Kanal und Mittelland-Kanal, Verbreiterung und Vertiefung Twente-Kanal
15. Ausbau der Schienenstrecke Münster-Enschede zum ½ Stunden-Takt und Verlängerung nach Hengelo

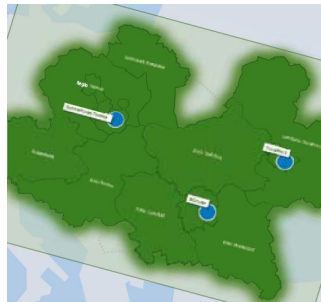
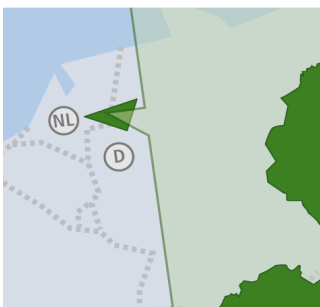


16. Ausbau der Strecke N35 (3x1) Enschede bis zur Grenze
17. Neupositionierung Flughafen Twente
18. Verlängerung Schienenstrecke Hengelo-Oldenzaal-Bad Bentheim



# MONT-Mapping

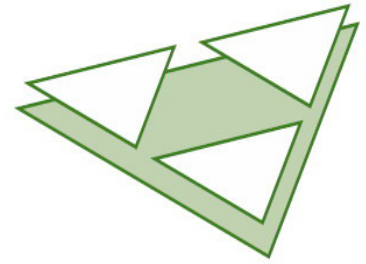
Zukunftsprojekte





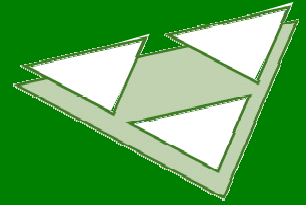
# Zukunftsideen MONT-Mapping

## - Übersicht -



- **World Trade Center (WTC) Twente als internationaler wirtschaftlicher Anknüpfungspunkt für die MONT-Region**
- **Gemeinsamer Messeauftritt auf der EXPO-Real in München**
- **Bewerbung zur Europäischen Kulturregion / Europäische Kulturhauptstadt 2020**
- **Optimierung/Ausbau der West-Ost-Achse als Anbindung von MONT an das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T)**
- **Breitband-Initiative MONT**
- **Knowledge in food**
- **Future care**
- **MONT-Index**

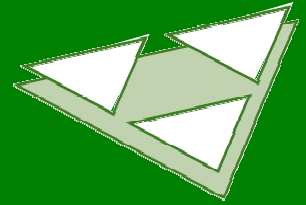
# Zukunftsideen MONT-Mapping



<b>Titel</b>	<b>World Trade Center (WTC) Twente als internationaler wirtschaftlicher Anknüpfungspunkt für die MONT-Region</b>
<b>Ziele</b>	<p>Die MONT Region unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Entwicklung eines günstigen internationalen Standortklimas für Unternehmen und Einrichtungen der MONT-Region anhand der Realisierung eines euregionalen Verwaltungszentrums einschließlich eines WTCs (World Trade Center)<sup>[1]</sup> in Hengelo und ggf. – längerfristig – eines Nebensitzes am Flughafen FMO, als Tor zur Internationalisierung der regionalen Wirtschaft</li><li>- die Stärkung der internationalen Erreichbarkeit, u.a. durch den Ausbau des Hauptbahnhofs Twente (Bahnhof Hengelo) zu einer euregionalen Drehscheibe im Bereich des öffentlichen Verkehrs</li><li>- die Entwicklung des WTCs Twente als internationaler Leuchtturm der Region</li></ul>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Plan Zentralbahnhof Twente/Hart van Zuid umfasst das Verwaltungsviertel, in dem das WTC seinen Sitz haben wird. Hier soll ein (eu-)regionales Verwaltungs- und Finanzzentrum entstehen, das als Standbein und Anlaufpunkt für die Wirtschaft der MONT-Region fungieren kann. Die internationale Ausrichtung des unmittelbaren Umfelds des Hauptbahnhofs Twente wird durch die Anwesenheit internationaler Unternehmenssitze weiter gestärkt.</p> <p>Im Hinblick auf die Realisierung der oben genannten Zielsetzungen ist Hart van Zuid von wesentlicher Bedeutung als Verkehrsknotenpunkt für die unterschiedlichen internationalen, nationalen und regionalen Verkehrsmodalitäten.</p> <p>Das WTC-Verwaltungsviertel soll zu einem hochwertigen und zukunftssträchtigen Wirtschaftsstandort mit Ausstrahlung in die Region und Bedeutung für die Region entwickelt werden. Betriebe und Unternehmen in der Region sollen sich der Kontakte und Einrichtungen des WTCs bedienen können, um ihre Internationalisierung zu erleichtern.</p>

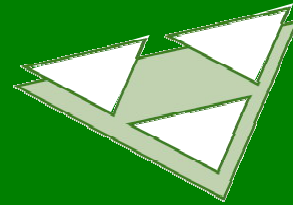
[1] 2005 hat Hengelo die Lizenz zur Entwicklung des WTC Twente erworben. Seither ist die Organisation gegründet und sind erste WTC-Aktivitäten initiiert worden.  
In Kürze bezieht das WTC - in Erwartung der Realisierung seines eigentlichen Sitzes im WTC-Geschäftsviertel - einen seiner Funktion angemessenen vorläufigen Sitz.

# Zukunftsideen MONT-Mapping



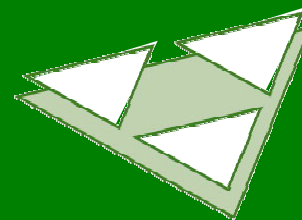
<b>Titel</b>	<b>Gemeinsamer Messeauftritt auf der EXPO-Real in München</b>
<b>Ziele</b>	Eröffnung von Entwicklungschancen im europäischen Wettbewerb der Standorte und Regionen Überwindung der teilregionalen Konkurrenzen zu Gunsten gemeinsamer Marketing-Initiativen
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die Wirtschaftsförderung Münster ist gemeinsam mit mehreren Partnern seit mehreren Jahren mit dem Stand „Münster(-land)“ in attraktiver Lage auf der EXPO-Real in München vertreten. Die Kosten in Höhe von durchschnittlich 200 Tsd.€ werden von den mitwirkenden Gebietskörperschaften bzw. Partnern getragen.</p> <p>Im letzten Jahr haben der Oberbürgermeister aus Osnabrück und die Bürgermeister aus Hengelo und Enschede den Stand besucht und in diesem Rahmen für den MONT-Raum und ihre Städte geworben.</p> <p>Ausgehend von der These, dass die Vermarktung der überregional bedeutsamen Gewerbestandorte im MONT-Raum durch eine gemeinsame Marketing-Initiative verbessert werden könne, werden folgende Handlungsansätze für eine Prüfung vorgeschlagen:</p> <p><u>Kurzfristiger Handlungsansatz</u></p> <p>Auf der Grundlage der überregional bedeutsamen Gewerbestandorte im MONT Raum könnten für die Jahre 2010 bis 2012 und unter Einbeziehung der teilregionalen Marketing-Initiativen (z. B. Münsterland e. V.) gemeinsam qualifizierte Vermarktungsprodukte (z. B. ein Werbefilm der Gewerbe- und Industriestandorte) entwickelt / erarbeitet und im Rahmen von nationalen und überregionalen Messen (Messeauftritte quasi als „Piloten“) eingesetzt werden.</p> <p><u>Mittel- bis langfristiger Ansatz</u></p> <p>Eine erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Entwicklung von gemeinsamen Vermarktungsprodukten würde eine Kooperationsgrundlage schaffen und letztlich zu der Frage führen, inwieweit mittel- bis langfristig auch gemeinsame Messeauftritte oder -stände, nicht nur auf der EXPO-Real in München, möglich sind und weitere Entwicklungschancen eröffnen könnten.</p>

# Zukunftsideen MONT-Mapping



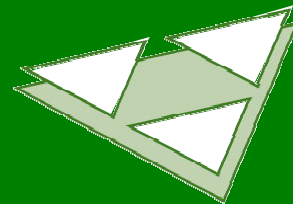
<b>Titel</b>	<b>Bewerbung zur Europäischen Kulturregion / Europäische Kulturhauptstadt 2020</b>
<b>Ziele</b>	<p>MONT bewirbt sich als Region mit den Oberzentren Münster – Osnabrück – Netzwerkstadt Twente um den Titel Europäische Kulturhauptstadt und bezieht dabei die gesamte Region mit ein.</p> <p>Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung erhält MONT als Europäische Kulturregion MONT überregionale Aufmerksamkeit (international anerkanntes Großevent)</p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Titel <b>Europäische Kulturhauptstadt</b> wird jährlich von mindestens einer europäischen Stadt geführt. Vorübergehend wird der Titel auch zwei Städten zugebilligt.</p> <p>Mit Beschluss des Rates der Europäischen Union vom 13. Juni 1985 wurde festgelegt, jährlich eine europäische Kultur(haupt)stadt zu benennen, mit dem Ziel, die europäische Integration zu stärken.</p> <p>Der Rat verleiht den Titel auf Empfehlung der Europäischen Kommission, die die Stellungnahme des europäischen Parlaments berücksichtigen muss.</p> <p>Bis 2020 sind bereits alle Standorte bzw. Länder festgelegt:</p> <p>Neu an einer Bewerbung MONT wäre, dass eine gesamte Region sich bewirbt. Dazu müsste zunächst geklärt werden, ob dies möglich ist oder ob sich nur eine Stadt bewerben kann, die dann die anderen Partner der Region in ihr Programm einbezieht.</p> <p>Der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff hat bei einem Empfang der Stadt Münster die Idee einer gemeinsamen Bewerbung der Städte Osnabrück und Münster 2020 als Zukunftsidee vorgeschlagen. Damit wäre seine Unterstützung für eine länderübergreifende Bewerbung NRW und Niedersachsen sichergestellt.</p> <p>Der Rat der Stadt Osnabrück hat daraufhin in seiner Sitzung am 10.02.09 beschlossen, dass die Verwaltung prüfen soll, ob sich die Stadt Osnabrück bewerben und wie die Region dabei eingebunden werden kann.</p>

# Zukunftsideen MONT-Mapping



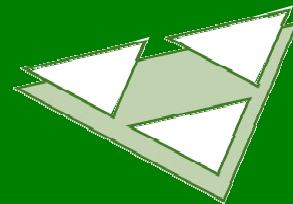
<b>Titel</b>	<b>Optimierung/Ausbau der West-Ost-Achse als Anbindung von MONT an das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T)</b>
<b>Ziele</b>	<p>Die West-Ost-Achse (Straße, Schiene, Wasser) ist von wesentlicher Bedeutung für das wirtschaftliche Funktionieren der MONT-Region. Infolge des zunehmenden Personen- und Güterverkehrs geraten die innere und äußere Erreichbarkeit des MONT-Gebiets unter Druck. Eine gemeinsame grenzüberschreitende Lobbyarbeit zielt auf die Optimierung der West-Ost Achse.</p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die West-Ost-Achse ist Teil des europäischen Transportnetzes TEN-T. Im Jahr 2009 prüft die EU das derzeitige TEN-T, wobei sie zudem neue Prioritäten in Bezug auf die Behebung von Hindernissen setzt, für die künftig Finanzmittel bereitgestellt werden. Wieviel Gelder letztendlich zur Verfügung stehen werden, hängt unter anderem von der Höhe der bereitgestellten nationalen Fördergelder ab. Die Lobbyarbeit muss daher sowohl auf die EU als auch auf die Zentralregierung(en) und die Länder ausgerichtet werden.</p> <p>Diese Arbeit gestaltet sich aufgrund der Vielzahl der Beteiligten sowohl auf deutscher als auch auf niederländischer Seite und auf Ebene der EU komplex. Um die notwendige Durchschlagskraft zur Realisierung der Maßnahmen zu erzielen, müssen alle Akteure zusammengeführt werden.</p> <p>Dabei soll die Lobbyarbeit auf folgende Maßnahmen Bezug nehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Behebung von Hindernissen im Bereich der A1/A30 und der A35/B54, die von überfälligen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten herrühren zum einen und Kapazitätserhöhung zum anderen</li> <li>- Instandhaltung und Verbesserung der Schienenverbindung Amsterdam-Hengelo-Berlin</li> <li>- Studie zur Wasserverbindung Twentekanal-Mitellandkanal</li> <li>- Beschleunigte Durchführung der Ausbaggerung des Twentekanal zur Kapazitätserhöhung (Containertransport)</li> <li>- Machbarkeitsstudie zur Anbindung des Containerterminals Hengelo an das Schienennetz</li> <li>- Ausbau und Optimierung der Schienenverbindung Münster-Enschede nach Hengelo</li> <li>- Realisierung einer regionalen Bahnverbindung Zutphen-Hengelo-Oldenzaal-Bad Bentheim-Rheine/Nordhorn</li> </ul>

# Zukunftsideen MONT-Mapping



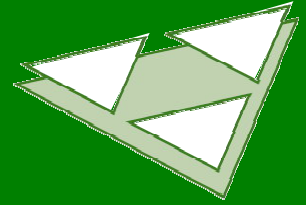
<b>Titel</b>	<b>Breitband-Initiative MONT</b>
<b>Ziele</b>	<p>Das Ziel des Projektes besteht darin, die Entwicklung, Verfügbarkeit und Nutzung einer offenen IKT-Plattform und von Breitbanddiensten im gesamten MONT-Gebiet optimal zu fördern und eine flächendeckende Breitbanderschließung herzustellen, um dieses Infrastrukturmerkmal als Standortfaktor herausstellen zu können.</p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Breitbandinfrastrukturen und insbesondere die darauf laufenden Anwendungen sind von hohem ökonomischem, sozialem und gesellschaftlichem Interesse. Allerdings ist deren Entwicklung im deutsch-niederländischen Grenzgebiet noch nicht optimal.</p> <p>Gerade die gemeinsame Herangehensweise im gesamten MONT-Gebiet schafft die Voraussetzungen, unter denen Projekte und Anwendungen einfacher expandieren können.</p> <p>Deshalb soll das Projekt <i>IKT Innovationsplattform 3N</i> fortgesetzt und seine Anwendung auf das ganze MONT-Gebiet geprüft werden. Dabei handelt es sich u.a. um Anwendungen im Bereich des elearning, e-government, der Sicherheit und um Hosting-Dienste für die mittelständische Wirtschaft.</p> <p>Um all diese Anwendungen überall verfügbar zu machen, ist allerdings eine entsprechende Infrastruktur erforderlich. In weiten Teilen des MONT-Gebietes ist dies inzwischen der Fall. Dort, wo Breitbandverbindungen trotz bestehender Nachfrage noch fehlen, müssen diese entwickelt werden. Darüber hinaus sollen alle möglichen bestehenden und neuen Infrastrukturen aneinander gekoppelt werden. Hindernisse, die die Lieferung von Dienstleistungen in Städten und Regionen bzw. zwischen Städten, Regionen und Ländern erschweren, sollen ausgeräumt und innovative und zukunftssträchtige Lösungen vorgeschlagen und realisiert werden.</p> <p>Um den gesamten Prozess zu fördern, könnten alle koordinierenden Tätigkeiten von einer Projektorganisation durchgeführt werden.</p>

# Zukunftsideen MONT-Mapping



<b>Titel</b>	<b>Knowledge in food</b>
<b>Ziele</b>	Etablierung von MONT als Kompetenzregion food: Aufbau einer grenzübergreifenden Kompetenzkette „Lebensmittelproduktion und Lebensmittelverarbeitung“
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Das MONT-Gebiet ist schon heute Teil eines europaweit bedeutenden Gebietes für Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion und -verarbeitung. Zugleich haben hier Forschungs- und Bildungseinrichtungen mit Schwerpunkten im Bereich Ernährung ihren Sitz. Diese gilt es – im Sinne des Aufbaus einer Kompetenzkette – länder- und sektorenübergreifend zu vernetzen, z. B. durch den strukturierten Austausch von Studierenden, lehrenden Wissenschaftlern und jungen Berufstätigen sowie durch Kooperationsprojekte.</p> <p>Es gilt auch, die Curricula von verschiedenen Bildungseinrichtungen stärker aufeinander abzustimmen. Dabei soll ein besonderes Gewicht auf die Offenheit von Forschungs- und Bildungseinrichtungen für Unternehmen bzw. Betriebe und umgekehrt gelegt werden, beispielsweise durch einen intensiven Diplomanden- und Doktorandenaustausch sowie Kooperationsprojekte.</p> <p>Das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) in Quakenbrück kann dabei eine besondere Rolle als Motor der Entwicklungen in diesem Bereich für die gesamte MONT-Region übernehmen.</p>

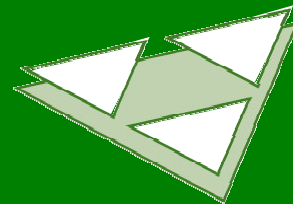
# Zukunftsideen MONT-Mapping



<b>Titel</b>	<b>Future care</b>
<b>Ziele</b>	Entwicklung zukunftsorientierter Versorgungskonzepte unter Einbezug medizinisch-technischer/telemedizinischer Innovation
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Mit Forschung und Lehre in den Bereichen Medizin, Medizintechnik, Gesundheitsökonomie, Gesundheits- und Pflegewissenschaften verfügt die MONT Region über die wesentlichen Bausteine für eine innovative Gesundheitsversorgung.</p> <p>Besondere Zukunftschancen versprechen dabei die Vernetzung von Versorgungsforschung und Medizintechnik/eHealth. Dabei ist besonders der evidenzbasierte und effektive Einsatz technischer Lösungen relevant.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist ein Projekt im Schnittpunkt von evidenzbasierter Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie und Telemedizin/eHealth zu entwickeln.</p> <p>Denkbare Projektbausteine sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Telemedizin und Medizintechnik in Prävention und ambulante Rehabilitation</li><li>- Telemedizin/Medizintechnik in der Diagnostik: Assistenzsysteme für Hausärzte und „Gemeindeschwestern“.</li></ul> <p>Mögliche Projektpartner: Universität Twente, Fachhochschule / Universität Münster, Universität Osnabrück, EUREGIO und diverse KMU.</p>



# Zukunftsideen MONT-Mapping



<b>Titel</b>	<b>MONT-Index</b>
<b>Ziele</b>	Das Instrument MONT-Index dient der datengestützten Strategieentwicklung im MONT-Gebiet.
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Zu Beginn des MONT-Mapping wurde erstmals ein Datenkatalog zu wichtigen Entwicklungsthemen aufgestellt. Dabei zeigte sich, dass die Datengrundlagen auf deutsch-niederländischer Seite sehr unterschiedlich sind.</p> <p>Aufbauend auf diesem Ansatz entstand die Idee, einen jährlich zu erstellenden MONT-Index zu entwickeln, der eine umfassende und klare Übersicht der Entwicklung im MONT-Gebiet vermitteln soll. Der Index bildet eine unabhängige Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Unternehmen im Bereich der Strategieentwicklung und -evaluation.</p> <p>Der MONT-Index soll nach dem Vorbild des Twente-Indexes erstellt werden. Dabei könnte auf die bestehende "Projektorganisation" in Form einer Stiftung, in der sich die folgenden Organisationen zusammengeschlossen haben: die Saxion Fachhochschule, die Universität Twente, die Handelskammer und die Oost NV, zurückgegriffen werden.</p> <p>Der Twente-Index ist ein Instrument zur klaren Darstellung vorhandener, wesentlicher Informationen über die Region, der somit ein Basisdokument für die regionalen Entscheidungen bildet. Der Twente-Index erschließt Informationen, generiert sie aber nicht. Ein wichtiger Aspekt ist die Unabhängigkeit der Informationen.</p> <p>Insgesamt werden für 25 Themen die jeweils wichtigsten Entwicklungen einschließlich ihrer Auswirkung(en) auf Twente beschrieben.</p> <p>Die Erweiterung des Twente-Index zu einem grenzüberschreitenden Index gilt als eine viel versprechende Option. Innerhalb des MONT-Gebiets ist bereits eine Vielzahl gemeinsamer Daten vorhanden, ein gemeinsames Monitoring gibt es derzeit jedoch nicht. Ein derartiges Instrument im Bereich der Strategieentwicklung und -Evaluation könnte zur weiteren Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Behörden, Unternehmen und Wissensinrichtungen beitragen, was von wesentlicher Bedeutung für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wäre.</p> <p>Die erforderlichen Indikatoren, die Aufbereitung der Informationen und die Projektorganisation sind einvernehmlich von den Städten und Landkreisen abzustimmen.</p>